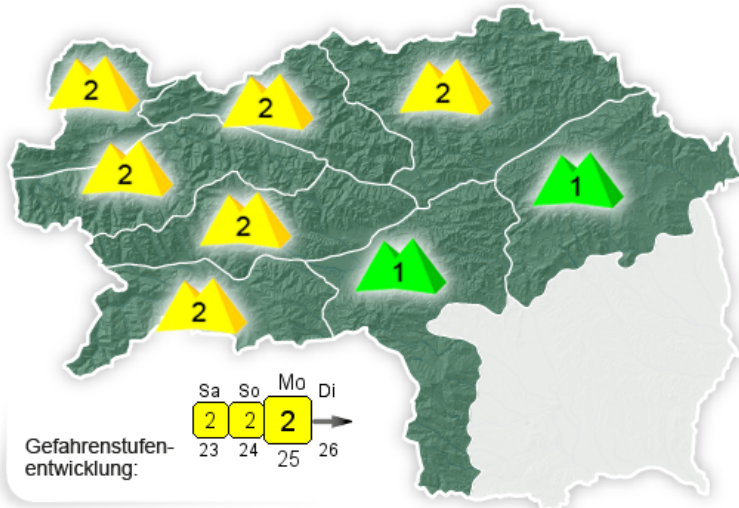




Lawinenlagebericht

des LWD Steiermark **für Montag, den 25.03.2019**
(herausgegeben: Sonntag, 24.03.2019, 16:42 Uhr)



R1 Nordstau-
gebiet:
a) Nordalpen West
b) Nordalpen Mitte
c) Nordalpen Ost
d) Niedere Tauern Nord

R2 Übergangsregion und
Südliche Gebirgsgruppen:
e) Niedere Tauern Süd
f) Steirisches Randgebirge Ost
g) Steirisches Randgebirge West
h) Gurk- und Seetaler Alpen



WAS?
sind die
Hauptprobleme



Gleitschnee



Tribschnee

WO?
liegen diese
Probleme



am stärksten
betroffen



am stärksten
betroffen

WIE?
kommt es zur
Auslösung



Lawinen lösen sich
spontan



überwiegend durch
große
Zusatzbelastung

WARUM?
bestehen die
Probleme



Gleitschicht am
Boden - vollständig
druchnässt



Schwachschicht im
Übergang zum
Achtschnee

Mäßige Lawinengefahr durch Gleitschnee und Tribschnee!

Gefahrenbeurteilung

Am Montag herrscht in den meisten Gebirgsregionen der Steiermark mäßige Lawinengefahr. Insbesondere sonnseitig ist trotz Abkühlung in allen Höhenlagen noch mit Gleitschneelawinen zu rechnen. Wegen der schlechten Sicht und Überschneigung sind die Warnzeichen (Schneemäuler) schwer zu erkennen und es bedarf sehr guter und aktueller Ortskenntnis um gefährdete Bereiche meiden zu können. Zusätzlich bilden sich durch den Nordwestwind leeseitig hinter Geländekanten und in den Einfahrten zu Rinnen und Mulden Tribschneelinsen, die vereinzelt als Schneebrettlawinen ausgelöst werden können.

Schneedeckenaufbau

Sonnseitig ist die Schneedecke bis in die Hochlagen isotherm und durchfeuchtet. Schattseitig hat der Schnee in den Hochlagen hingegen noch Kältereserven, die Schneedecke ist hier teils locker, teils windgepresst und liegt auf einer Harschkuste oder in sehr hohen Lagen auf Schwimmschnee auf. Darauf schneit es am Montag etwa 10cm bei Windeinwirkung. Es bilden sich frische Tribschneeablagerungen, die sich allerdings meist gut mit dem Untergrund verbinden. Nur in sehr schattigen Hochlagen kann die Verbindung unzureichend sein.

Wetter

In der Nacht auf Montag erreicht uns eine Kaltfront. In den Nordstaugebieten beginnt der Tag bereits mit Schauern, wobei die Schneefallgrenze von 1500m bis etwa 500m absinkt. Die Neuschneemengen betragen bis zum Abend 5 bis 15 cm in den Nordalpen und den Niederen Tauern und eventuell bekommt auch die Koralpe ein paar Zentimeter Neuschnee ab. Die Temperaturen in 2000m sinken von 0 Grad in der Früh auf -7 Grad am Abend und der Wind aus Nordwest wird im Laufe des Tages immer stürmischer. Die Sichtbedingungen sind auf den Bergen stark eingeschränkt.

Tendenz

In der Nacht auf Dienstag schneit es weiter bei starkem Nordwestwind. Damit steigt die Gefahr von Schneebrettlawinen etwas an.

Der nächste Lagebericht wird Montag bis etwa 18:00 Uhr herausgegeben.
Andreas Gobiet

Die vom Lawinenwarndienst Steiermark erstellten Inhalte unterliegen dem Urheberrecht. Die Vervielfältigung, Bearbeitung, Verbreitung und jede Art der Verwertung außerhalb des Urheberrechtes bedürfen der schriftlichen Zustimmung des Lawinenwarndienstes. Downloads und Kopien dieser Seite sind nur für den privaten und nicht kommerziellen Gebrauch gestattet.

